Jaunusbote ericheint außer an Sonnund Geiertagen.

Bejugspreis Bab Domburg einalich Bringerlohn 250, burch bie Boft ellgebühr) M 2.25 im Biertelfahr.

genkarten: 20 Bfg. daummern : neue Big. altere 10 Bfg.

Entgabe ver Beitung fot nachm. 31/2 Uhr.



Ungeigen tofte i bie fünt. geipoltene Betle 15 Pig. im Retiameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Bieberholun. gen wirb entsprechenber Rabatt gemahrt.

Daueranzeigen im Wohnungsanzeiger merben nach llebereintunft berechnet.

Geidaftsftelle unb

Shriftleitung: Aubenstraße 1. Fernspt. 9.

bud des zweiten Jahres Des Beltfrieges.

> Geptbr. 5.

ng

rnfalls &

mem Stm

erwalt

Alavier-

nit alla

Figher

Dalteftelle

immer

randa, B

ermo

haus, nerb

termon

n, Bu ermiene Elijas

terwo

n hindenburgifche rechte heeresflügel n fich bei Lunno bem Njemen undibem mit füblich bavon bie Beeresgruppe bes Dmaricalls Bring Leopold von m biefen Abichnitt bereits überichreitet. fin türtifche Aufflarungs . Patrouille 5 km. füblich von El Rantara ein Munition . Transporticiff unter

g Luftangriff auf England.

seilin, 4. Sept. (2898.) In Ergangung iben Melbung über ben Angriff uns Marineluftichiffe auf England in ber som 2. jum 3. Geptember eifahren wir motehende Einzelheiten:

in der Festung London wurden die City, ber nördliche und nordwestliche Teil ber teinnerhalb von vier Stunden mehrfach bemben belegt. Jahlteiche Branbe und fine zeigten ben Erfolg bes Angriffes. un Luffchiffe griffen in Norwich Fabritfeftigungsanlagen an, wo ftarte Explound Branbe hervorgerufen murben. murben in Oxford Sarwich Bofton m humber Scheinwerferbatterien und eanlagen mit Bomben belegt, wobei be Branbe verurfacht murben. In , wo die Gasanstalt und die Flugn des Biel des Angriffes waren, wurde Batterie gum Schweigen gebracht. In dam wurden Militars und Fabrits um angegriffen. Gin hierbei hervorge-Brand war noch auf 40 Geemeilen beutlich fichtbar.

Luftichiffe waren mahrend ihrer Anbefonders fiber London heftiger Gething ausgesetzt. Außer ben an Land en Batterien wurden fie von Flies beicoffen, Die gur Berfolgung aufgewaren. Obgleich die Luftichiffe burch meleten und Scheinwerfer beleuchtet - ein Luftichiff war gleichzeitig von als 18 Scheinwerfern beluchtet.

Deutsche Flieger über Conftanga.

Berlin, 4. Sept. (BB. Amtlich.) Deutsche Seefluggeuge haben am 3. September Safenanlagen, Rornfpeicher und Delbehalter von Conftanga, sowie ben ruffifchen Rreuger "Ragul" und vier Torpedobootsgerftorer ausgiebig mit Bomben belegt. Es wurden gute Erfolge beobachtet. Alle Flugzeuge find trop heftiger Beichiefung gurudgetehrt.

Umtliche Kriegsberichte.

Grboges Sauptquartier , 4. Gept. (BB.) Amilic.

Westlicher Kriegsschauplaß.

Die gestern früh einsetenben englisch-frangöftichen Angriffe im Comme-Gebiet haben gu einer Schlacht größter Musbehung und Erbitterung geführt.

Rördlich ber Comme fpielte fie fich auf ber annahernd 30 Rm. breiten Gront von Beaumont bis gur Comme ab. Eros oft wieberholten feindlichen Unfturms beiberfeits ber Ancre und besonders auf Thiepval und nordwestlich Pogieres haben unsere braven Truppen unter bem Kommando bei Generale v. Stein und Freiherr Maricall ihre Stellungen behauptet burch ichnellen Gegenftog vorübergebend verlorenen Boben bei bem Gehöft Mouquet (nordwestlich von Bogieres) guruderobert und bem Freinde bie ichmerften Berlufte gugefügt. Weiter öftlich hielt unfere ftarte Artillerie ben Gegner in feinen Sturms ftellungen nieber; erft nachts gelang es ihm im Foureaux-Balbe vorzubrechen; er murbe surudgeichlagen.

Rach einem allen bisherigen Munitionseinfat überfteigenbenBorbereitungsfeuer entbrannte ber Rampf zwifden Ginchy und ber Somme und mutete hier bis in Die fpaten Rachtstunden fort. In helbenmutiger Gegenwehr haben die tapferen Truppen ber Generale von Rirbach und von Jagbenber bem in die völlig zerichoffene erfte Stellung eingebrungenen Feind jeben fugbreit Bobens streitig gemacht und in ihrer zweiten Berteibigungslinie bem Stoß Salt geboten. Guillemont und Le Forest find in ber Sand bes Gegners.

Gublich ber Somme ift es abgesehen vom Abichnitt fübweftlich von Barleux unfere Artillerie gelungen, Die Durchführung ber fran-DalleAngriffe auf fie erfolglos gewesen. Bofifchen Angriffe ju unterbinden; Die bei griffe sudwestlich von Zabie, im Magura-Ab-

Barleug jum Angriff anjegenden Krafte wurden blutig abgewiesen,

Rechts der Maas find Angriffsversuche der Franzosen gegen das Wert Thiaumont und südöstlich von Fleurn gescheitert. In ber Souville-Schlucht murbe nach forgfältiger Borbereitung ein in unserelinie vorspringenber Wintel ber frangofischen Stellung vom Feinde gefäubert; elf (11) Offigiere, vierhundertundneungig (490) Mann murben gefangen genommen, mehrjache feindliche Gegenangriffe abgewiesen.

In ber Racht jum 3. September haben Seeres- und Marineluftschiffe mit beobachtetem gutem Erfolge bie & eftung London angegriffen. Gins unserer Schiffe ift im feind. lichen Feuer abgefturgt.

3m Luftfampf murben am 2, und 3, Gept, im Sommegebiet breigehn (13), in ber Champagne und an ber Maas je zwei (2) feindliche Flieger abgeschoffen. Sauptmin Boelde, ber feinen zwanzigften Gegner außer Kraft fette, die Leutnants Leffers, Fahlbuich und Rofencrant haben an ben letten Erfolgen hervorragenben Anteil. Durch Abwehrseuer find seit bem 1. Geptember im Somme- und Maas-Gebiet vier feindliche Flugzeuge herunterge-

Mm 2. September haben frangofifche Gliegerangriffe im Festungsbereich von Det unerheblichen Schaben angerichtet. Durch mehrere Bomben auf bie Stadt Schwenningen murben fünf Berfonen verlett und einiger Gebäubeichaben verutjacht.

Deftlicher Kriegsschauplag. Front bes Generalfeldmarichalls Pringen Leopold von Bagern.

Mit einem vollen Migerfolg für die Ruffen enbeten ihre geftern westlich und fubwestlich von Lud wieiberholten Anstrengungen.

Nördlich von 3borow hielten unfere Truppen ben gurudgewonnenen Boben gegen mehrfache ftarte ruffifche Angriffe.

Front bes Generals ber Kavallerie Erzherzog Carl.

Deftlich und füboftlich von Brzegann bauerte ber Rampf an. Dertliche Erfolge ber Ruffen find ihnen durch Gegenstog wieder entriffen; bie Gauberung einiger Graben ift im Gange.

In ben R arpathen murbe bas Wefecht fildlich von Zielona fortgefett. Ruffische Un-

fcnitt und nördlich von Dorna Watra find geiceitert.

Baltan-Kriegsichauplag.

Unter erfolgreichen Rämpfen ruden bie beutich-bulgarifchen Krafte swiften ber Donau und bem Schwarzen Meere weiter por. Bei Rocmar ((nordweftlich von Dobric) marf bulgarifche Ravallerie rumanifche Infanterie in Unordnung gurud und nahm gehn (10) Offigiere, über fiebenhundert (700) Mann gefangen.

Un ber magebonischen Front ift Die Lage unveränbert.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Bien, 4. Gept. (BB.) Amtlich wird verlautbart:

Front gegen Rumanien. Artifleriefeuer. Bortruppengeplantel. Reinerlei Menberung ber Lage.

heeresfront bes Generals ber Ravallerie Erzherzog Carl.

Die Ruffen fetten ihre Anftrengungen, ben Wiberftand ber Berbunbeten in ben Karpathen zu brechen, Tag und Racht fort. Es fam an gablreichen Buntten gu erbitterten Rämpfen. Die Anfturme bes Feindes murben durch Teuer ober in Bajonett- und Sandgranatenfämpfen abgeschlagen. Kleine örtliche Erfolge, welche bie Ruffen fübweftlich von Fundul Moldowi und im Gebiet bes Tartare-Baffes errangen, wurden burch Gegenangriffe jum großen Teil wettgemacht. Der Feind erlitt Schwere Berlufte, Much fuboftlich von Brzegann brachten bem Gegner feine verluftreichen Angriffe feine Borteile. Um ein fleines Grabenstüd wird noch gefämpft.

Seeresfront des Generalfeldmarichalls Bringen Leopold von Bagern.

Rordlich von 3borow und zwifden Swiniuchn und Szelwow in Bolhnnien icheiterten neuerlich zahlreiche mit großem Maffenaufgebot geführte Angriffe bes Feinbes.

Italienischer Kriegsschauplat. Reine besonberen Ereigniffe. Südöftlicher Kriegsschauplag.

Deftlich von Blora (Balona) wurde ber Borftog ber Italiener völlig abgeschlagen. Der Feind mußte auf bas linte Bojufaufer gurudweichen. Alle unfere Steellungen find wieber in unferem Befit.

Der Stellveitt, bes Chefs bes Generalftabs: pon So'er, Relbmaricalleutnant.

Die fieben Beheimniffe. actroman aus bem buntelften England Don BB. Majowsti.

at bo Greihlein & Co. G. m. b. D. Leipzig 1916

XVI ine perbluffenbe Tatface. Effenszeit geleitete ich Mrs. Mivart

mit alten Familienportrats be-Miterter Sammler von antitem Borand hatte einige Stilde, die als die n in einer privaten Sammlung befindbezeichnet worben waren, in seinem Be-Reise batte er nach Italien ede ber Bervollftanbigung ber Cammdernommen und war ein arerfannter

antifen Porgellans. Robe Lampe inmitten bes Tifches te ein schwaches Licht auf dem schnees Tijdtuch, das mit Blumen und m Gilber geschmudt mar. Als bie trin fich nieberfette, entrang fich ein ihrer Bruft und fie fragte mich foiach Ethel.

habe fie eine Woche lang nicht mehr mußte ich notgebrungen jugeben. tienten nahmen mich berart in Andaß ich teine Zeit gehabt habe, mich Saufe zu entfernen, um fie befuchen." benten Ste über Bennifers?" fragte Rutter und richtete ihre Augen fra-

nbe fie gang angenehm und gefällig." lagte die alte Dame unbestimmt, "id) bin einmal mit Mrs. Bennifer gefommen, aber ich muß gestehen,

baß ich mich ihrer Obhut nicht anvertrauen würbe. Ethel hat fie fehr gern, aber meines Erachtens ift fie gu fret und fein paffenber Berfehr für ein Mabchen von bem Charafter meiner Tochter. Es mag fein, bag mir die Borurteile bes Alters anhaften, zumal ich auf bem Land lebte,aber ich fann mir nicht helfen, ich mag fie nicht leiben,"

Drs. Mivart, Die wie bie meiften alteren Witmen ihren alljährlichen Aufenthalt in London aufgegeben hatte, mar ein wenig rudftanbig geworben. Sie war auch fehr engbergig und fonnte bie moberne Emangipation ber Frauen nicht verstehen. Wie alle berartigen Mitter betrachtete fie ben Bohlftand als eine wichtige Grundlage ihres Gliids und es entsprach baber gang ihrem Bergenswunich, bag Mary ben alten Mr. Courtenan ohne Rudficht auf ben Altersunterichieb geheiratet hatte.

Raum hatte fie geenbet, ba öffnete fich bie Tür und eine blaffe Perfon in Schwarz trat ein und nahm mechanisch ben leeren Blat ein. Gie blidte ftarr por fich bin und bemerfte erft meine Unmefenheit, als wir uns gegenüber

Cofort flarte fich ihr Geficht ju einem Ladeln bes Biebererfennens auf und fie rief:

"Gie, Berr Dottor! Mo tommen Gie benn ber? Riemnb hat mir gefagt, bag Gie hier maren", und fie reichte mir ihre Rechte über ben Tifch jum Gruße hin.

36 glaubte, Du würdest nach bem heutigen, langen Morgenfpagiergang ruben und habe Dich beshalb nicht ftoren wollen", erffarte ihre Mutter.

Ohne bie Antwort ber Mutter gu beachten, fuhr fie fort, Fragen an mich ju richten, 3.

B. wann ich die Stadt verlaffen hatte und aus welchem Grunde ich hier ware. Ich gab eine ausweichende Antwort, daß ich getommen ware, weil ihre Mutter fich nicht wohl

Ja, bas ift mahr", fagte fie. "Die arme Mutter ift in letter Beit recht fonberbar gemefen, fie icheint febr gerftreut gu fein und macht fich meinetwegen unnügerweise großen Rummer. Ich wünschte, Sie tonnten ihr bel-fen. Ihr Zustand macht mich ernstlich be-forgt."

"Gang recht", erwiderte ich und versuchte gu lachen, "ich muß die Diagnose ftellen und feben, was fich machen läßt,

Die Suppe mar aufgetragen worben, und während ich ben Löffel jum Munbe führte, beobachtete ich fie eingehenb.

Mit ihren Fingern fpielte fie an ihrem Löffel, woraus verborgene Erregung gu feben war. Meugerlich bemertte ich indeffen feine außergewöhnlichen Mertmale von Rummer und Sorge. Bohl fprach fie mit Ruhe, wie eine Frau, die von einem großen Unglud betroffen worden war, aber bas war gang natürlich. Ich hatte ja auch gar nicht erwartet, fie lachend ober leichten Ginnes wie früher ju treffen. 3m weiteren Berlauf bes Effens war ich nabe baran zu glauben, baß bie um bas Wohl ihrer Tochter ängstlich besorgte Mutter in ber Ergahlung etwas übertrieben hatte. Mary war feineswegs bas Abbild einer untröstlichen Frau, weber träumerisch

noch ausgelaffen luftig. Much fie wollte etwas über Ethel und Sennifers miffen, weil fie fie brei Wochen lang nicht gesehen hatte. Als fich bie Diener entfernt hatten, legte fie ohne Rudficht auf

ben guten Ion, die Arme auf ben Tifch, ftutte bas Rinn mit ben Sanden, blidte mir fest ins Geficht und fagte:

"Sagen Sie mir jest die Bahrheit, Berr Dottor. Was ift in ber Angelegenheit meines Gatten festgestellt worden? Sat bie Boligei irgend eine Spur von bem Morber ents

"Leiber feine", war meine Antwort.

"Die Polizei ift nachläffig, nachläffiger benn je, fuhr fie fort. "Gie hat von Anfang an gleich verfagt."

"Das ist ganz meine Ansicht", sagte ihre Mutter. "Unsere Polizei taugt nichts. Das Ausland ist uns darin über. Wenn sie unverbroffen ans Werf gegangen mare, fo hatte bas Myfterium längft gelöft fein muffen.

"Ich glaube, daß alles getan worden ist, was nur getan werben fonnte", bemerkte ich. "Die Angelegenheit ift in ben Sanden zweier der geschidteften Beamten ber Londoner Rris minalpolizei gelegt worben mit ber Beifung, feinen Stein unberührt gu laffen, um gu ber Löfung zu tommen."

"Und was ift erreicht worden?" fragte die Die Bitwe mit unzufriebener Miene, "abfolut nichts! Es mar nur ein Bormand, bag fie bas Mfterium gu lofen versucht hatten. Weil ihnen bas aber zuviel Schwierigfeiten gemacht bat, haben fie bie Rachforschung aufgegeben und ihre Untersuchungen einem anberen Berbrechen gugewandt, bei bem bie Berhältniffe viel einfacher lagen. 3ch habe gur Bolizei überhaupt fein Bertrauen. Das ift fanbalos, wie fle porgeht."

36 lächelte und fagte:

(Fortfetung folgt.)

Die Anebelung Griechenlands.

Loudon, 3. Gept. (BB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus vom 2. Geptember abends. Die der griechischen Regierung fibermittelte englisch-frangofische Rote forbert bie Kontrolle über bas griechische Boft- und Telegraphenweien mit Ginichlug ber brahtlofen Telegraphie und Ausweisung feindlicher Agenten aus Griechenland, die ber Spionage und der Bestechung ichuldig find, sowie Ergreifung ber notwendigen Magnahmen gegen griechische Untertanen die an Spionage und Beftedjung mitichuldig find. Der Bertreter bes Reuterichen Bureaus ift in ber Lage, ju erflären, daß die Erfüllung diefer Forderungen nicht auf Schwierigfeiten ftogen wirb.

Athen, 4. Gept. (BB.) Griechenland hat Die Forberungen ber Entente in vollem Umfange angenommen. Die Kontrolle über Boft und Telegraphen hat geftern begonnen,

Der Conderberichterftatter des Gecolo melbet aus Athen, bie Alltierten hatten nicht nur im Biraus, fondern auch in Galamis und Cleufis die beutichen und öfterreichischen Schiffe beschagnahmt, wobei fie behaupteten, bie rabitoteegraphifden Stationen Diefer Schiffe hatten mit feindlichen U-Booten Berftandigung gepflogen. Es handelte fich um etwa 20 Schiffe, barunter mehrere große Ueberfeedampfer. In Eleuffis fei ber Gefretar ber öfterreeichifd-ungarifden Gefandtichaft vrhaftet werben, ebenso bie Deutschen Soffmann und Lipp, fowie ber Grieche Ceraftidi. Much ber rumanifche Militarartachee, ein Freund Soffmanns, fei verhaftet, bann aber wieder freigelaffen worben. Es gebe bas Berücht, er fet mit bem rumanischen Gefandten nach Butarest abberufen worden. In Athen sei alles ruhig. Auch sei teine Bewegung wahrzunehmen.

Die Entente übernahm, wie aus Athen berichtet wird, icon am 3. September die Rontrolle über ben gesamten Bost- und Telegraphenverfehr. Alle Rachrichten von bort find infolgebellen so abgefaßt, wie es ihrem Intereffe entspricht.

Laut Berliner Tageblatt habe ber Ronig von Griechenland den Ententegefandten erflärt, daß er burch bas Auftreten Rumaniens veranlaßt fei, Die Richtlinien ber fünftigen griechischen Boltt gu anbern. Die Unficht bestehe, bag ber König bies mit Zaimis gufammen tun merbe.

Berichiebenen Blättern gufolge bezogenen fich die Besprechungen der Gesandten der Entente mit bem Ronig von Griechenland auch auf die Aufnahme einer griechtichen Anleihe im Betrage von 820 Millionen, ferner auf Griechenland ju gemahrenbe territorialeRompensationen und die Bewaffnung ber griedifchen Armee.

Salonifi, 4. Sept. (BB.) Meldung des Reuterichen Bureaus. Wie Rachrichten aus ficherer Quelle befagen, befertierten 60 griedifche Soldaten vom 63. Infanterie-Regiment, bas in Weftmagebonien liegt, und ichloffen fich ber bulgarifchen Urmee an.

Rumänien.

In Bufareft foll, wie verichiebene Blatter melben, ber Sochstfommanbierenbe ber tulligen Stretttrafte in der Dobrudiga mit feinem Stabe eingetroffen fein.

Fleckinphus im frangöfischen Seere.

Bie die Boffische Zeitung aus London berichtet, berricht bei mehreren Rorps ber frangofischen Armee ber Fledinphus. Die Regierung bat mehrere neutrale Staaten um bie Entfendung von Ambulangen gebeten.

Bom Seekrieg.

London, 4. Sept. (WB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Lionds melbet: Die englischen Dampfer "Duart", "Strathalan" und "Relvinia" find verfentt morben,

London, 4. Sept. (RB.) Llonds meldet aus Parmouth: Der Dampfer "Farmaint" aus Ropenhagen ift verfentt worben, Die Bemannung ift gerettet. Auch ber englische Dampfer "Mafootte" murbe verjenft.

London, 4. Gept. (WB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Der frangofiiche Gegler "General Archinri" (356 Bruttoregiftertonnen) murbe verfenft.

Kurze politische Mitteilungen.

Der Raifer hat bem Ronig von Gudfen nachitehendes Telegramm gefandt: "Es macht mir Freude, Dir mitguteilen, baß ich ben Generalen d'Elfa und v. Laffert ben Orben Pour le Merite verliehen habe."

Der Konig von Württemberg hat laut "Staatsanzeiger" bas Romturfreug zweiter Rlaffe bes Friedrichordens bem Generalbiref. tor bes Rordbeutichen Llond, Beineden, und bem Borfitgenden bes Auffichtsrats ber Deutschen Ozean-Reeberei, Dr. Lohmann in

Bremen, und das Ritterfreug bes Ordens der Bürttembergischen Krone bem Kapitan bes Sandelstauchbootes "Deutschland", König

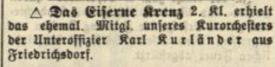
Pring Joachim von Preugen, ber in Raffel gu einem mehrwöchigen Erholungsurlaub weilte, hat fich nach Wieberherstellung feiner Gefundheit nach bemRriegsichauplag begeben.

Dem an Stelle bes abberufenen Ronfuls Edward Siggins jum Rojul der Bereinigten Staaten von Amerifa in Stuttgart ernannten herrn Georges R. Ifft ift laut "Staatsanzeiger, die jur Musführung feiner tonfularifchen Funttionen erforderliche Ezequatur erteilt morben.

Die Rriftianiger Breffe veröffentlicht ben Wortlaut ber Dankesnote, die der teutsche Gefandte im Auftrage bes Deutschen Raifers für die Teilnahme des norwegischen Boltes an ben Bestattungen angeschwemmter Leichen ber Raiferlichen Marine nach ber Geeichlacht am Stagerrat überreichte. Der beutsche Pfarrer brachte in einer Predigt ben Dant ber Deutschen gum Ausbrud.

Die nieberlandische Regierung wird, wie im Staatscourant erffart wird, in dem Rriege, ber zwischen ben mit ben Rieberlanben befreundeten Mächten Rumanien und Defterreich-Ungarn, Rumanien und Deutschland, Rumanien und ber Türfei und Rumanien und Bulgarien ausgebrochen tit, eine abfolut nentrale Saltung einnehmen.

Lotales.



- Die Beute ber Rattenjagd in einer Argonnennacht fandte uns ein Freund unferes Blattes gu. Ratürlich im Bilbe. Un einem Strid find Die Tiere, lauter Practegemplare, benen Rriegstoft nicht angumerten ift, ber Reihe nach aufgehängt. Bir haben bas Bilb im Schautaften am Eingang ju unferem Gefchafte ausgestellt. Auch ein von frangofijden Gliegern am Tage nach ber Kriegserflärung Rumaniens an Defterreich-Ungarn über ber Front an ber Somme abgeworfenes Flugblatt, in dem fie unferen Golbaten ben neuen Ententeerfolg mitteilen, haben wir ausgestellt.
- Del, Gett, und Butter wird für bie Einwohner, beren Lebensmittelfarte ben roten Strich hat, vom 6, bis 9, b. M. abgegeben, In der folgenden Boche bringt die Stadt Somalamargarine jum Bertauf. Die Einwohner, welche biefe Woche Fett betamen, find, um die Gleichmäßigfeit in ber Berteilung aufrecht ju erhalten, vom Bezug ausgeichloffen.
- * Bermift wird feit einigen Tagen ber 16 Jahre alte Schreinerlehrling Ricard Stabtmuller, ohne bag man von feinem Berbleib bis geftern eine Uhnung hatte. Geftern fruh gegen 5 Uhr murbe er in einer hiefigen Billa entbedt, Er hatte fich auf bem Seuboben ein regelrechtes Reft bereitet, in bem er fich bei ber Letture von mitgenommenen Beitungen und Buchern aufbielt. Seine Rahrung beftand aus Mild, die er fich jedenfalls im Stalle holte. Die Leute, bie ihn in feinem Beubett ichlafend fanben, fort, wo er bin ift, ift wiede: unbefannt.
- Die Jugenderziehung ift ein Ropitel, bas unter ben Kriegsmirren große Rot gelitten hat, vielleicht die größte. Es ift ftaunensund beflagenswert, was fich heute Rinder von 7-8 Jahren aufwärts erlauben, und erft die schulentsaffene Jugend. Sie jühlt sich als ber berr ber Welt. Sier für bie Zustände einige Beifpiele: 3ch tomme in ein Rolonialwarengeschäft. Unter ben 9 anwesenden Räufern find feche Rinder, Rnaben und Madden von 7-10 Jahren, Die Gufigfeiten faufen; eine Bertauferin in einem Schotolabengeschäft fagte mir, daß fie nie in früheren Jahren eine fo große Rinderfundichaft gehabt habe, wie feit einigen Monaten nach Kriegsausbruch. Doft bie Rundichaft treu ift, lehrte mich ein furges Bermeilen im Geschäft. Gelb fpielt bei ben Rinbern feine Rolle, es ift ihnen gang gleichgültig, ob fie für ein Stud Schotolabe ober ein Bonbon, beffen Berpadung recht verlodend aussieht, wenig oder viel zahlen muffen; auch mablerisch find fie nicht. In den Konditoreien machen die Rinder auch einen recht ansehnlichen Brogentfan ber Raufer aus. Mertwürdigerweise find es größtenteils folde, benen man anfieht, bog ihnen bie Mutter fein Gelb für Rafdereien gibt, und man fragt fich, woher fie es haben. Ginigemale machte ich Berfuche, bem Gelbüberfluß auf bie S pur gu tommen. Muf Befragen antwortete mir ein 8 Jahre altes Madchen, bas für fich und feine mitgebrachte gleichaltrige Freundin für 1.50 Ruchen nacheinander vergehrte, fle habe es befommen, von wem erfuhr ich nicht. Das Mabden mar bie Tochter eines im Gelbe ftehenben Arbeiters, Die Mutter macht Kriegsarbeit. 3mei Jungen traf ich. bie trot ihrer Jugend, 11 und 12 Jahre icon auf dem beiten Beg find, Taugenichtse gu

merben. Das Geld, das fie fich "erspart" haben, legten fie in Eis an. Dabei lies Ben fie fich immer halbe Portionen brirgen, um - wie mir bie Bertauferin fagte, eine fait alltägliche Ericheinung - mabrend bet Abwesenheit ber Berfäuferin in bas auf bem Berfaufstifch liegende Rleingebad einen ordentlichen Griff gu tun. Die Beifpiele laffen fich beliebig vermehren,

Der obige unter "Bermift" mitgeteilte Gall ist sicher auch eine Folge ber Entartung ber Jugend mahrend des Krieges. Bufallig fenne ich ben vermißten Jüngling. Er war bier bei feiner Stiefmutter und hatte feit ber Bater ins Geld mußte, taum jemand, ber fich um ihn fummerte, mit Ausnahme bes Lehrherrn. Gein Fortgeben von Saus u. Lehre ift die Folge ber ichlechten Erziehung babeim, ober richtiger gefagt, ber Mangel jegl, Ergiehung. Die Diggunft mit ber einem Rinde fein Lager und fein Brot gegeben wird, wirft auf die Geele. Da lefen Rnaben alle moglichen Bucher - natürlich oft feine gute Literatur - und wollen es ben Cherlod Solmes-Abenteurern nachmachen, weil ihnen das freie Leben, auch das gefahrenvolle, beffer icheint, als täglich bie icheelen Blide babeim ju ertragen. Wie ich hore, follen noch mehr junge Burichen verichwunden fein, die fich, unbefannt wo, herumtreiben und nach und nach jum Schreden ber Landitrage und des Walbes werben, Much die Gewerbetreibenden, bie heute auf Lehrlinge angewiesen find, fonnen ein Lieb von ber heutigen Jugend fingen. Unartig u. frech find ihre epitheta ornantia, fo geworden, weil fie wiffen, bag fie nötig find, und wenn fie ein Lehrherr rauswirft, bei einem andern mit womöglich höherem Lohn - fie leiften nach 14tägiger Lehrzeit schon etwas - antommen. Das Benehmen auf ber Strafe ift auch bas berer, benen bie Strafe gehört. Tabat und Alfohol find mohl rerboten, aber ein Berbot wird nicht überall befolgt, und die Jungen haben ihre Quellen und ihre Stellen, mo fie por Entbedung ficher find. Die Madden find nicht viel anders geartet wie die Knaben, wenn fie nicht rauchen und trinfen, machen fie andere Sachen, für bie Unart eine viel zu ichwache Bezeichnung

Das ift eine Folge bes Krieges, beift es allgemein. Wirklich eine boje, schlimme Folge, an beren Beiterwachsen bie nächften Generationen ichwer werben feiben miffen. Es ift einleuchtend, daß die Mutter, die barauf angewiesen ift, tagsüber auf Arbeit gu gehn, fich nicht fo um die Rinder fummern fann wie es fein mußte, und es ift feicht einzuschen, daß bei ber mangelnden Aufficht die Gelegenheit fich Gelb wiberrechtlich angueignen und es in Schledereien angulegen, groß ift. Daß die halbwiichfige Jugend, die icon einige Mart in ber Woche verdient, biefe verputt, ift ein Beiden ber Beit, Ratürlich liegt es mir fern, bie Jungenbfamtunb fon bers zu beschuldigen, es gibt Gott fei bant auch gute Elemente, aber ein großer Teil ber auf fich angewiesen ift, weil ber Bater im Felbe ift und die Mutter verdienen muß, tommt auf die ichiefe Bahn.

Roch ift Beit, ber gunehmenben Entartung einen Riegel vorzuschieben. Auf verschiebene Art. Der Schulfugend foll man Gelegenheit geben, nach dem Unterricht unter Aufficht in ber Schule gu bleiben. Der Spielplag ber Schule fei ber Aufenthaltsort, und nach einiger Beit des Spieles gebe man ben Rinbern Gelegenheit ihre Aufgaben in ber Schule gu machen. Gin Wohltätigfeitsverein moge fich ber Cache annehmen, - er findet ficher bie nötige Unterftugung - und für ein Bieruhr brot (vielleicht eine warme Suppe) für die Kinder sorgen. Für die schulentwachsene Jugend laffen sich gewiß ohne große Milbe abendliche Lehrfurse einrichten, bie fo reichhaltig fein tonnen, daß jeder etwas findet, an bem er Gefallen hat. Bortrage über ben Krieg ftanden vielleicht im Borbergrund, bamit lie-Ben fich Geographie, Geschichte u. a. m. verfnüpfen. Der Unterrichtsplan eines "Bolfsbifdungsvereins" fonnte beigezogen werben, er umfaßt gegnügend viele Gebiete für bie Bilbung ber Jugend. Buchführung, Stenographie, Rechnen, Briefwechfel ufm. mußten unbedingt gelehrt werben. Die Jugend mußte natürlich behrödlich gezwungen fein, an einem Unterrichtsfach teilgunehmen, jebes Gach minbeftens zwei bis brei Abende wochentlich gelehrt werden. Leute, die fich ber bantbaren Mühe des Lehrens toftenlos untergichen, melben fich ichon, wenn ein Berein ober vielleicht die Stadt die Sache in die Sand nimmt. Gegebenenfalls liegen fich auch die Unterrichsftunden der gewerblichen Fortbilbunsichule auf ben Abend verlegen. 3ch weiß, daß bamit in gemiffer Beegiehung ein Rudichritt gemacht wird, benn alles war f. 3. froh, als der Abendunterricht beseitigt mar, aber für heute murbe es ein Geminnn bebenten, die Jugend abends aufgehoben all miffen, und der Borteil icheint mir fo groß, bak man auch ben Rudichritt machen follte. Rach bemRrieg, wenn bie geordneten Buftanbe mieberfehren, fann ber Unterricht wieder auf Die Bor- und Rachmittage gurudverlegt werben. Die Benützung einer Leschalle für Die 3ugend in den Abendftunden ericeint auch geboten.

5. Ceptember Soviel fteht fest, daß etwas für w giehung ber Jugend rafch getan mußt, benn die Jugend wird fpater bie gerin der Kultur. Es finden fic neien oben angedeuteten Wegen, die mir b fachiten icheinen, ficher noch andere ni äußern fich Babagogen und anbete nilgend Sachtenninis Berfugenbe Frage, wie ber gunehmenben Entang Jugend vorgebeugt werben tann, ber nusbote" ift bereit die ihm Bugebende Schläge in der Deffentlichkeit gur Spra bringen. Die Sauptsache ift, barauf me ber größte Rachdrud gelegt werben, fol Sand anlegen, Die Butunft ber terlandes erfordertes.

S Die Rahftube. Als im gen Rrieges von ben vielen fegensreichen fahrtseinrichtungen bes Baterla-Frauenvereins auch bie Rabftube ale aus ben Bedürfniffen herauswuchs, man nichts von ber 3medbienlichteit Ginzichtung, Die fich im Laufe ber 3 vieler Begiehung als notwenbig ermie Es fet baher mit einigen Worten und 3 auf die Tätigfeit ber Rabftube bingen Das erfte Jahr bes Krieges mar bem und die große Boge ber Begeifteren Liebestätigfeit war etwas abgeflaut B Rraft murbe für andere mohltatige ? verwendet, fo blieb ichlieflich nur ein ! Rreis von Damen, welcher unbeiret arbeitete, die heutige "Rahftube", D galt es zunächft aus alten Bolliachen ! aus taufenben fleinen Gliden warme? für unfere Braven im Gougengram naben, feine fleine Arbeit, und bod m in einem Winter gegen 300 Defen Gelb geichidt. - Dann galt es für ce ! Rinder von Somburg und umliegenten f fcaften Rleibung gur Beihnachtsbeite au ichneiben. Da murbe täglich pon m 9 - 7 Uhr abends geschafft, benn fat Rind erhielt Bafche, Rleib ober Erju Als der Bat. Fr. Br. den Schut ber I nerinnen übernahm und jebes Rem mit einer fleinen Ausstattung bebatt pe taufte man querft farbige Baide ju bi 3med, fpater übernahm bie Rabing Unfertigung ber Rinbermaiche aus n und alten Sachen. Die im Frilbiah herrn Debus ausgestellten fleinen Ene zeigten, mas aus geschentten alten mi Strumpfen, aus Stoffproben und Ri gefertigt worben ift. Go find 3. 8. Damen ber Rabftube 94 3adden mus alten Strümpfen erftanben 124 3 aus Broben 52. Genaht murben 312! beln, Sembchen 159, Ginichlagbeden Saubchen 17, Widelbanber und 21 gegen 100. Ferner arbeitete man ung anbere Sachen wie Schutzchen, 20 Rachtfittel, Binbelhofen, Unterrode, zeug, Paletots, Schube und Bantofid Bu biefer fortlaufeuben Tatigteit w noch die Lagarette mit ber Inftant ber Bermunbetenmafche übernommen, oft in gerabegu bedauernsmertem 3 befand. Um hier wirtlich fegensteis greifen gu tonnen, brauchte man Mittel eine Selferin ber Rabftube burch in ihrem Sotel veranstaltetes Rongert b Spater unterftütte bie Lagarettinfpellie Flidftoffen. Es murben in ben lit Monaten ausgebeffert: 678 Semben, Unterhojen, 347 Drilljaden, 186 Ru hofen, 203 und 41 Krantenjaden, 346 Bettücher gefturgt 62, Bettbezüge 21, 1 tiffen 35. Strumpfe 1012 Paar, mot Paar angestridt.

Daß biefe fortlaufende Tätigfeit bie " handenen Arbeitsfräfte vollständig in ipruch nimmt, ift felbftverftanblid, wintt aber im Raben des Beihnam eine neue große Aufgabe. Reben bet lichen Flidarbeit, bem Anftriden ber Gtil ber Anfertigung ber Sauglingswallt jest mit bem Buichneiben ber Weibn fachen begonnen werben. Wie aber fel gefchafft werben, wenn fich feine Arbeit finbet? Es fei baber bie Bitte die Damen Somburgs gerial die Rahftube bei biefem gieb wert nach Rraften unterftust mollen, die Freude ber Rleinen an nachtsfest bietet reichlichen Lohn für ober Mühe. — Anmelbung jur Rabftube Montag und Donnerftag Morgen bis 12 1 Promenade 21, part. -

aber noch eine Bitte muß bier fprochen werben. Es handelt fich um 3 wenbung überfluffiger, alter unm Rleiber, Baide, alte Deden gi tel, Garbinen, Bettmaide, u. f. w. — Bei ber Teuerung bet und Schneibergutaten ift es unmigli Rinber fo reichlich und gut wie in ben erften Kriegsweihnachten auszuftatien, find die Mittel des Bereins ichen spen lich burch moderne Wohlfahrtseinen in Unipruch genommen, es muß bate bem tleinften Betrag gerechnet metben. als je ift man in biefem Falle auf bie ber Mitmenfchen angewiefen. 916 Dame noch eimal ihre Schrante und gründlich burchmuftern, ob nicht in Stud barin, aus welchem noch unfere Rleinen angufertigen ift. 3ebes

· Daburd Berli Lebertal Inhal stafche mit Buch in nierven baft fü

1 5. 5. 9

annt, da

\$ 10 be

e die v

e Konti bantit offer gur Marme ne Betrie 1915 bis au aufwei Marmela = 1916 g errichtet ingfeit be Meng erftellung er Boft (Emtlich

Tirtet, ber

d pon jeg: | burfen j at 20, bei 2 meliefert Meldien in der eiten bei m, Gel nternierte u jenben. d ber G Bermi dann er per . bet En eld in beforgen um Um

> #: Rot DOR S non de Sklei minier

ben gu ?

Bera

Aur:

Morge

minuter

mmer , elekt s an

Binur

with mit Freuden begrüßt, wenn gemafchen und gebügelt in bie engt Mögen fich bie gutigen Rube des Trennens und Ret. gieben, fie erleichtern bie mubebuburch und bienen ber guten

etunn

nbere is

AT SU

trauf m

rben, is

t bes

im Louis

aterlan

ermiel

n und 3

e hinger

par pers

geifterun

flaut.

tätige !

ur ein Mi

beittt po

ube". De

d doch mu O Deden

s für ce.

disbeide

DOR THE

epn fek i

er Mngm

Rengebe

e aus to

rübjah n

nen Atten

8. B. m

fichen geh 124 354

agbeden

in unge

Santoffel

nitantie

em Zuto

enstell t

n Mittel 3

urd en

n pettien :

en legten

34 64

ge 21, Sa

manas

feit bie n nbig in I

ben ber 2

eer Strim esmälte Wethand abet fall b Arbeitelt Bitte

gerider Telebes ft üben pen am Wed in am Wed int geban abfrube un bis 12 like

ext bein

fizeibericht. Gefunben: 1 Ro. Bund Schfuffel, 1 fcmarger Da. Berloren: 1 braune Brief. a M 15 .- Inhalt, 1 Pflugrab, Pebertafche mit 1 Borje mit M Inhalt, 6 Ringe, 2 Rneifer piafde mit M 1.30 Inhalt, 1 Met mit filb. Borfe mit D 5 .-Bad in italienifcher Sprache.

enierven und Marmeladen, Die faft für Obfttonferven und Mar-1. 5., Berlin GBB. 68, Rochftrage unt, daß alle biejenigen Berftels efonferven und Marmelaben im \$ 10 ber Berordnung vom 5. 8. bie p on ber Gefellichaft vers ebogen bis jum 5. September Gefellichaft nicht eingefandt has Rontingentierung nicht rechnen bamit ber Kriegsgesellschaft bie nehmen, ihnen Mepfel, Pflauder gur Berftellung von Obitton: Marmelaben guguweifen.

Betriebe, Die fur Die Beit vom 1915 bis 31. Mära 1316 Betriebsaufweifen tonnen, werben aufgea Kriegegefellichaft für Obittonfer-Marmelaben m. b. S. bis gum 5. e 1916 genaue Angaben über bie errichteten Reuanlagen und beten Bioteit zu machen, fowie anzuge-Mengen Salbfabrifate und ju ftellungspreifen bieje porratig

er Postpatetverfehr mit der (amtlich.) Der Boftpatetvertehr litet, ber porübergehend eingestellt non jest ab wieber aufgenommen. purfen jeboch von einem Abfenber m 20, bei dringendem Bedürfnis 30, bei Argneimittelfenbungen 50 feeliefert merben.

Gelbiendungen an Rriegoge in der Schweig. Begen ber titen bei ber Ummechelung ift es fam, Gelbbeträge an die in ber mixmierten beutschen Goldaten in Bapiergelb burch Brief nach ber selenben. Um beften werben Gelbuch ber Schweis mit Boftanweifung Bermittlung eines Banthaufes bann erfolgt ohne weiteres bie g ber Betrage ju feftgelegtem bet Empfänger hat gleich ichwei-Selb in Sanben, womit er feine Morgen tann, ohne erft eine Geum Umwechseln feines beutichen igen ju muffen.

Beranftaltungeu laur = Berwaltnng. Morgenmufit an ben Quellen

bon 8 bis 9 Uhr. Ronzerte ber Kurtapelle von no von 8%—10 Uhr. Abendionzert

Ronzerte ber Rurtapelle von nd von 8%—10 Uhr. Abends 8%

Uhr im Goldfaal: Lieder gur Laute mit Bioline und Biola, Mufit im Roftim bes 18. Jahrhunderts, Liefelott und Conrad Berner.

Donnerstag: Rongerte ber Rurfapelle von 4-5% und von 8%-10 Uhr. Im Kur-haustheater abends 8 Uhr: Gastspiel von Mitgliedern bes Reuen Theaters Frantfurt "Die große Leibenschaft". Luftspiel in 3 Aften von Raoul Auernheimer.

Freitag: Militartongerte Rapelle bes Erf. Batl. Ref.-Inf.Reg. 81, ron 4-51/4 und von 8%-10 Uhr. Leuchtfontane.

Samstag: Rongerte ber Rurfapelle von 4-5% und von 8%-10 Uhr.

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 6. September. Von 8-9 Uhr Morgenmusik an den Quellen. Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer.

Choral, Nun bitten wir den heil'gen Geist 2. Auf dem Felde der Ehre, Marsch Faust

Kaliwoda 3. Konzert-Ouverture Berliner Frauen-Walzer Einödshofer

Ernst Elegie Schreiner 6. Irrlichter, Potpourri Nachmittags von 4-51/2 Uhr.

Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. 1. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch

 Ouverture "Dame Kobold"
Herzensfrieden Reineke Moret

4. Der jüngste Jahrgang, Potpourri Morena 5. Eva-Walzer a. d. Optte Eva Lehar 6. Nocturno e moll Chopin Paderewski 7. Menuett

Abends von 81/4-10 Uhr.

1. Ouverture z. Oper Stradella Flotow 2. Ungarische Tänze No. 20 u. 21 Brahms 3. Eine Steppenskizze aus Mittelasien

Borodin 4. I. Snite Peer Gynt Grieg 5. Ouverture z. Oper "Die lustigen Weiber Nicolai von Windsor Gondard 6. Konzertwalzer 7. Meditation über Bachs I. Präludium

Gounod Violinsolo? Herr Konzertmeister Meyer. Harfe: Frau Pfeifer

Friedmann 8. Slavische Rhapsodie Abends 81/2 Uhr im Goldsaal:

Lieder zur Laute mit Violine und Viola. Liselott und Conrad Berner,

Bom Tage.

Fc. Sochft a. Main 4. Geptbr. Die Söchfter Farbwerte haben auf bie neue Rriegsanleihe fünf Millionen Mart gezeich. net. Un ben Rriegsanleihen find Die Farb. werte nunmehr mit neunzehn Millionen beteiligt.

Fe. Sindlingen, 4. Geptbr. Mm 7. September finbet bier eine Gemeinbevertreterfigung ftatt mit ber Tagesordnung: Eingemeindungsvertrag mit ber Stadtgemeinbe Sochft a. Main.

Berlin, 3. Geptember. (23. B. Mmtlich.) Abends um 11 Uhr 28 Min. entgleifte ber nach tem Grunewald fahrende Stadtbahngug 2850 mit zwei Wagen bei ber Ginfahrt in ben Bahnhof Charlottenburg in Beiche 15. Berfonen murben nicht verlett, Die Bagen Schluft bes Blattes noch nicht eingetroffen.

und bie Gleife nicht beschädigt. Der Betrieb wurde burch Umleitung ber Stadtzuge über die Gerngleise mit geringer Berfpatung burchgeführt. Die Störung mar um 2 Uhr 15 Minuten vormittags befeitigt.

Berlin, 4. Septbr. (B. B. Amtlich.) Geftern abend um 11 Uhr 42 Minuten fuhr ber auf bem Bahnhof Bilbpart rangierenbe Giltergug 8157 bem einfahrenben Berjonen-Bug 399 in die Flante, wobet 6 Berfonen-wagen umgefturgt find Bon ben etwa 300 Reifenden murben getotet: Fr. Sannchen Besnig, Brandenburg, Savelftrage 30, Apothetenbefiger Max Rrohn, Berlin, Tegelerftrage 3 und eine bisher unertannt gebliebene weibliche Berfon. Schwerverlegt murben 4 Berfonen, leicht 16, bie teilweise Aufnahme im Rrantenhaus ju Botsbam und Sermannswerder fanden, teilmeife nach Unlegung von Berbanden bie Reife mit anderen Bugen nach Berlin fortfetten. Das Geleis Dagbeburg-Berlin ift vorausfichtlich bis jum Mittag gesperrt. Der Betrieb wird folange eingleifig auf bem Geleis Berlin-Magbeburg swiften Bildpart und Berber

Bern, 3. Geptbr. (B. B.) Der "Secolo" melbet aus Rimini : Wie Die amtliche Brufungstommiffion gur Geftftellung bes burch bas lette Erbbeben verurfacten Schabens befanntgibt, find öffentliche und Privatge-baube in 21 Gemeinben ichwer beichabigt und 21 Dörfer vollftandig gerftort worben. Die Untersuchung betrifft jest 78 Gemeinben. In ber Proving Forli murben 8 000 Saufer befichtigt; 2000 bavon wurden für unbewohnbar erflärt.

Personliches.

Martenwerber, 4. Geptbr. (98 B.) Geftern Rachmittag erlitt bier ber Land. tagsabgeordnete Geh. Juftigrat Dr. Schroed bet einem Spagiergange einen Bergichlag, ber fofort ben Tob gur Folge hatte.

Kunft und Wiffenschaft.

Roftod, 4. Septbr. Seute normittag fand in Anwesenheit bes Broteftors bes Großherzogs von Diedlenburg-Schwerin unter gablreicher Beteiligung bie Rriegstagung ber Bentralftelle für Balneologie ftatt. Berhandelt murbe über bie Balneoterapie in ber Rriegsbeschädigtenfürforge und über ben Erfag ber burch ben Rrieg ausgeschiebenen Babeorte burch folche bes Inlandes.

London, 4. Geptbr. (28: B.) "Datin Chronicle" veröffentlicht eine Depeiche Shadletons aus Bunta Arenas vom 3. Gep. tember, die bejagt, bag alle Mitglieber ber Expedition gerettet und mohlauf find.

Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

ift in der Beschäftsstelle

des "Taunusbote" zu haben.

Der hentige Tagesbericht war bis gum

H+++++++++++++++++++++++

1. Stod 4 Bimmer mit allem Bubehör (Elifabethenftr.) zu vermieten. Bu erfragen bei Eugen Sabtler

Freundliche

2 Zimmerwohnung

eb. mit Manfarbe gu vermieten Mm Mitblberg 49.

Bn vermieten ober gu vertaufen

Billa

in freier Lage Gaalburgftrage 123 mit großem Bier-, Gemufe- und (2193a Obftgarten. Raberes Louisenstraße 33.

Landgrafenftr. 38, 3. Stod cone 2 Zimmerwohnung mit

Bab an rubige Mieter zu vermieten. 1874a Raberes Lowengaffe 5 part.

Seifenfabrik

(Haus Reugaß) mit 3 Wohnhaus fern gang ober geteilt infolge To-besfall unter glinftigen Bedin-gungen gu verkaufen ober gu verpachten. Die Fabrik ift auch für andere Brecke geeignet (2397a Räheres J. Fuld, Senfal.

3 Zimmerwohnung

2 Stod nebft Ruche, Speifetammer, Monfarde und allem Bubehor per 1 Oftober ju vermieten, Leucht- u. 2220a Rodigas vorhanden.

Beorg Corvinus, Saalburgftrage4.

Zeichnet die fünfte Kriegsanleihe!

Danksagung.

Rachfolgend bezeichnete Spenden wurden feit April I. 3. im Baifenhaus abgegeben: am 6. Upr. von ben Familien C. Merle, 3. Südmann und 28. Merle anl, des Sinfcheibens ihrer lieben Frau Elfa Merle geb. Sudmann 20 .K; am 10. Apr. von Frau Anna Schmidt anl. des Beimgangs des herrn Chr. Schmidt 5 M; am 12. Apr. von Frau Bettn Fulb, Zeugengebühr; am 12. 4. 1.50 M; am 16, Apr. von Familie 2. A. Timm anl, bet Ronfirmation eines Cohnes 3 M; am 19. Mpr. von einer Dame nebft Rinde gu einer Oftergabe 1 .M; am 30. Upr. von ben Ungehörigen ber Frau Charlotte Weil 3 M; am 12. Mai von Familie Q. Gemmrig anl, bes Beimgangs ber Frau Anna verw. Schid 5 .4.; am 15. Mai burch herrn Rotar Dr. Paul Bolff als Buge in einer Beleibigungsfache 5 M; am 4. Junt von einer ungenannten Frau, beren Sohn in Frankreich fteht, 1 M; am 8. Juni von Frl. Luife Ruhl 5 .4; von Ungenannt 2 M; am 20. Juni von herrn 3. Beder und Frau anlägl. ber Cheichliegung ihrer altesten Tochter 5 M; am 28. Juni von Berrn Defan Solzhaufen 10 M, von Frau R. Runge, Saalburghotel 4 Torten, am 3. Juli von Grl. D. Wagner 7 Paar Strümpfe, 3 Paar Strumpflängen; am 11. Juli von Frau Robert Flersheim anl. des Todes ihres Gats ten 20 M; am 2. Mug. von ben Bermanbten des herrn S. Maurer 5 M; am 4. Aug. burch Witwe N. N. 1 .K; am 5. Aug. burch herrn Schieidsmann Philipp Soller 10 .41; am 7. Mug. von Familien Fifder und Lauf anl. des Seimganges des Herrn Guftan Fischer 5 M; am 10. Mug. von Serrn 3. Löwenstein 3 .K; am 12. Mug. von ben Sinterbliebenen ber Frau Katharina Stedel 1 .M.; am 23, Aug. von Frau Bermalter Regel ant. bes Seimganges ihres Gatten 5 M; am 25. Aug. von Frau Sahm anl. des Heimgangs der Frau Marie Leffig 3 M; am 28. Aug. durch Gerrn Rotar Dr. Paul Bolff, Buge in einer Beleidigungsfache 3 .M.

Den bei Ueberreichung ber Spenden geäußerten Bunichen murbe gern entsprochen. Berglichen Dant allen freundlichen Gebern! Baifenvater Do h s.

Unfere heutige Auflage enthält eine Gonber-beilage bes hiefigeu Elektrigitätswerkes, auf bie wir befonbers hinmeifen.

Beschwerden

über unregelmäßige Buftellung ber Beitung bitten wir unverzüglich unferer Gefchaftsftelle melben zu wollen, nur bann ift es uns möglich, für Abhilfe Gorge gu tragen.

Die Geschäftsftelle des .. Caunusboten."



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken ouf Briefen, Karten



Meine 2644a diminter wohnung unmobl. an ruhige Leute a, auch einz. Bimmer Mühlberg 39.

umerwohnung

Badezimmer und Bu-Stod meines Saufes

Fran Johanna Ader, Gludensteinweg 8.

ne geräumige mer = Wohnung tiektrischem Licht, Gas an ruhige Leute zu 2481a

Louisenstraße 43.

eme icone 8immerwohnung od ift fofort gu ber-

1917a Obergaffe 5.

12Schaufenftern trammer, Ede Ludwigrafie zu vermieten. eres Soheftraße 19.

arbenwohnung

25960 Dorotheenstraße 34.

ge Mansarde bu permieten.

Obergaffe 12.

3 Zimmerwohnung

mit Gas, eleftr. Licht und allem Bubehor zu vermieten. Berthold Lubwigftr. 4.

Gymafiumstraße 14 herrichaftliche 6 3immerwohn-ung part, ober 2. Stod auf fofort au permieten. 2433a au vermieten.

Raberes J. Fuld, Genfal und im Saufe felbft 2. Gt.

Schöne

3 Zimmerwohnung

1. St. nebft einem hubichen geraber Manjarbengimmer, Ruche, 2 Reller, Rodigas und eleftr. Licht leer ober möblirt an rubige Mieter ju bermieten. Glifabetheenftr. 25. 2131a

3—4 Zimmerwohnung mit Balton, Gas, elettrifchem Licht, und allem Bubehor fofort gu ver-Ede Elifabethen- u. Ballftr. 33.

Eine 2 Zimmerwohnung mit je einem Balton, Küche, Efektr. Licht, Gas abgeschlossenen Borplatz und Zubehör per 1. August zu verm. 2070a Höhestraße 33, 1. St.

But möbl. Zimmer

n ichoner gefunder Lage, Ausficht aufe Gebirge, gu vermieten. Saalburgftr. 24 I. 2241a)

Bwei fcon

möhlirte Zimmer

mit Balton per fofort gu vermieten Schids Buchhanblung.

Ein ober auch zwei

3immer

mit Riiche und allem Bubehor, Gas und Baffer ju bermieten. Obergaffe 18, Bordethaus.

Schöne

4 3immerwohnung nengeitlich eingerichtet, mit Loggio, Bad und Bubehor nebft Garten, in ber Brendelftrage gelegen an rubige Familie fofort ober fpater preiswert ju vermieten. Raberes burch Schüler, Saalburgftrage 57.

2 Zimmerwohnung

mit Gas fofort gu vermieten. Ballftraße 31.

Zimmer und Rüche elettr. Licht, Wafferleitung für 8 DR monatlich zu vermieten

Gongenheim, Sauptftrage 12. Einfach möbl. Zimmer gu vermieten. Louisenstraße 28.

Schöne Wohnung

2218a

6 Bimmer, Baltons und Bubehör in ruhiger freier und boch geschützter Lage, 2 Minuten von ber eleftrifchen Salteftelle, Rabe ber Bahn fofort gu vermieten. Bu erfragen in ber Gefchaftsft biefes Blattes u. 2780a

gwei Bimmer mit Ruche billig gu Dietigheimerftrage 16.

Mar Willert, Mithlberg 23.

2 Zimmerwohnung 2426a gu vermieten.

Schöne Wohnung

Miblberg 18. Eine fcone

3 Zimmerwohnung nebft Bubehor bis 1. Oftober gn

vermieten evtl. früher. Ballftraße 11. 2282a

3 Zimmerwohnung 1. St. mit Bubehör, Gas, eleftrifch Licht und Baffer, ev. Gartenanteil an rubige Leute ju bermieten ab 1. Oft.

Bachftraße 49. 2195a 2 Zimmer-Wohnung mit famtlichem Bubehor fofort gu

germieten. Baifenhausftraße 2.

3 Zimmerwohnung fofort ober fpater zu vermieten. 22364a Reue Mauerftrage 3.

Schöne freundliche 3 Zimmerwohn. fofort billig gu vermieten. (2251a

Bohnung

Bu vermieten Burggaffe 7.

Uniertor 5.

Räheres Schulftraße 2.

Schafft das Gold zur Reichsbank! Dermeidet die Zahlungen mit Bargeld! Jeder Deutsche, der zur Berringerung des Bargeldumlaufs beiträgt, stärkt die wirtschaftliche Kraft des Baterlandes.

Mancher Deutsche glaubt feiner vaterlandischen Bflicht vollig genügt ju haben, wenn er, ftatt wie früher Boldmungen, jest Banknoten in ber Gelbborfe mit fich fuhrt ober babeim in ber Schublabe verwahrt balt. Das ift aber ein Irrtum. Die Reichsbanf ift nämlich gesehlich verpflichtet, für je Dreihundert Darf an Bantn oten, die fich im Berfehr befinden, mindeftens Sundert Mart in Gold in ihren Raffen als Dedung bereitzuhalten. Es tommt aufs gleiche hinaus, ob hundert Mart Goldmungen oder breihundert Mart Bapiergelb jur Reichsbant gebracht werben. Darum beißt es an jeden patriotischen Deutschen Die Dahnung

Schränkt den Bargeldverkehr ein! Beredelt die Zahlungssitten !

Beber, ber noch fein Bantton to bat, follte fich fofort ein foldes einrichten, auf bas er alles, nicht zum Lebensunterhalt unbedingt notige Bargelb fowie feine famtlichen laufenben Ginnahmen einzahlt.

Die Errichtung eines Kontos bei einer Bant ift toftenfrei und ber Kontoinhaber erhalt fein jeweiliges Suthaben bon ber Bant verginft.

Das bisher übliche Berfahren, Schulden mit Bargablung ober Boftanweifung ju begleichen, barf nicht bas herrichende bleiben. Richtig find folgende Berfahren :

Erftens - und bas ift bie ebelfte Bablungefitte -

Ueberweifung von Bant zu Bant

Bie fpielt fich diefe ab?

Der Kontoinhaber beauftragt feine Bant, ber Firma ober Brivatperfon, ber er etwas ichulbet, ben ichulbigen Betrag auf beren Banffonto ju überweifen. Ratürlich muß er feiner Bant ben Ramen ber Bant angeben, bei welcher ber Bahlungsempfänger fein Konto unterhalt. Jebe größere Firma muß baber beutzutage auf bem Ropf ihres Briefbogens vermerten, bei welcher Bant fie ihr Konto führt. Außerdem gibt eine Anfrage am Fernsprecher, bisweilen auch das Abregbuch (s. B. in Berlin und Hamburg) hierüber Aufschluß. Beiß man nur, daß der Zahlungsempfänger ein Bankfonto hat, kann aber nicht feststellen, bei welcher Bank er es unterhalt, so macht man zur Begleichung seiner Schuld von dem Scheckbuch Gebrauch.

3weitens

Der Sched mit dem Bermert "Rur gur Berrechnung."

Dit bem Bermert "Rur gur Berrechnung" fommt jum Musbrud, bag ber Bablungsempfangen feine Ginlofungen des Scheds in bar, sondern nur die Gutidrift auf feinem Konto verlangen tann. Bei Berrechnungsicheds ift auch die Gefahr befeitigt, bag ein Unbefugter ben Sched einlofen tann, der Sched tann baber in gewöhnlichem Brief, ohne "Ginschreiben", versandt werben, ba feine Bargablung seitens ber bezogenen Bant er-folgen barf. Rach ben neuen Steuergesetzen fällt ber bisher auf bem Scheef laftenbe Scheckstempel von 10 Bfg. vom 1. Oftober be. 38. an fort.

Drittens

Der jogenannte Bariched, d. h. der Sched ohne den Bermert "Rur gur Berrechnung".

Er tommt bann gur Anwendung, wenn ber Bablungsempfänger fein Banttonto befist und baber bare Ausgahlung verlangen muß. Er wird in bem Dage aus bem Berfehr verschwinden, als wir uns bem erfehnten Biet nabern, daß jedermann in Deutschland, ber gablungen zu leiften und zu empfangen bat, ein Konto bei bem Boftichedamt, bei einer Bant ober einer fonftigen Rreditanftalt befist.

Darum die ernite Mahnung in erniter Zeit:

Schaffe jeder fein Gold gur Reichsbant!

Dache jeber von ber bantmäßigen Berrechnung Gebrauch !

Sorge jeder in feinem Befannten- und Freundestreis für Berbreitung bes bargelblofen Bertebrs! Beber Bfennig, ber bargelblos verrechnet wird, ift eine Baffe gegen ben wirticaftlichen Bernichtungefrieg unferer Weinde ! 2982

Den kleinen Haushalt

durch

grosse Erleichterung

der Zahlungsweise - Verteilen der Rechnungsbeträge auf 1, 2 oder 8 Jahre Ausführliche Erläuterungen über die Beschaffung einer mit allen Bequemkeiten ausgestatteten elektrischen Lichtanlage sowie der vorteilhaftesten Tarife erhalten Sie kostenlos und ohne Verbindlichkeit für Sie vom

Elektrizitätswerk

Telefon 10 und 86.

Höhestrasse 40.

Suche

jum 15. Septembert erfahrenes, tüchtiges, freundl. Madchen für meinen Brivathaushalt

Frau Dr. Parifer,

Landgrafenftrofe.

3052

Möblierte

3 Zimmerwohnung

mit Riiche von alterem ledigen Offigier für langere Beit gefucht. Angebote mit Breis unter G. St. 3047 an bie Beichäftsftelle Diefes Blattes.

Belegenheitskauf.

1 Poften Leberhausidube mit altem Lederboden Größe 34 bis 37

Paar von 1.50 Mark an; folange Borrat reicht. ferner für ben Berbit Schulftiefel, m. u. ohne Beichlag Frauen-Balbichuh für Feldarbeit

Serrn-Sachenftiefel Winterware

gu billigen Tagespreifen empfiehlt

Schuhlager

Rarl Bidel

Rind'iche Stiftsgaffe 20.

Subich möblierte

Rimmerwohnung

Rüche, Rammer und Bubehör eleftr Licht, Gas, für ben Sommer ober per Jahr, auch unmöbliert gu berm. 2459 Promenade 26.

In unferem Saufe Rirborferftr. 1, 1. Stod, vollftanbig neu bergerichtete

Zimmerwohnung

mit allem Bubehor für fofort gu

Schotolaben- & Confervenfabrit "Taunus" W. Spies & Co. 3. m. b. D. 1430

Eine

2 Zimmerwohnung

mit Bubehör im Borberhaus gu ber-Baingaffe 15 2626a

Abgabe von Salatöl, Fett

Bom 6.—9. ds. Mts. wird Salatol in Flaid 250 Gramm jum Preife von 70 Pfg. einschließlich Glasi laben an folche Einwohner abgegeben, Die im Befige einer m Lebensmittelkarte finb.

Die Abgabe erfolgt:

a) an Einwohner mit bem Anfangsbuchftaben bes 30m

21. — G. am Mittwoch, ben 6. be S. — R " Donnerstag, " 7 L. — R. " Freitag. S. — Z. " Samstag.

Für die folgende Woche, vom 11—16. ds. Mts. wich Einwohner 125 Gramm Schmalzmargarine (85 Schweineschmals) jum Breife von 1.20 DR verabfolgt. von bem Begug find Diejenigen, welche auf besondere Um bon biefem Fett bereits erhalten haben.

Durch Gintreffen einer Butterfendung find wir in bon morgen Mitt woch ab 40 Gramm auf jeden Abichnittes Bad homburg v. b. B, ben 5. Gept 1916

3058

Der Mag Lebensmittelper.

nebuch)

pangen Mu

bi Daudfe

pargeito Sefangene

Defterreicht

low (t

Die Mr

einb auf

ntreift

, namen

ibe Mat

n bei Ra

utigem 9

Die E

e Barte

Belprech

n. Ja

den der v tung bei.

m bilbete

ejami Kr ejemb dar

ttelperi

letretär

the Sitts

n der

lächelt lein Fr

Erfolp

as tut

unterschi er Poli

as mel

195 HR

Des

Befanntmachu

Diejenigen haushaltungsvorstände, welchen Lebensmittelbestandsaufnahme ein Formulsehentlich nicht zugestellt worden ift, oder bei melt abgegebene Formular nicht wieder abgeholt wurde hiermit ersucht, dies innerhalb 24 Stunden auf de haus — Zimmer Nr. 8 zu melden.

Bad homburg v. d. S., den 5. Sept. 1916.

Der Magiftre

Aurhaustheater Bad Hombin

Donnerstag, ben 7. September 1916. Abende 8 Uhr.

Bunter Künstler-Abend.

Mitwirfenbe :

Jojef Gareis vom Opernhaus in Frantfurt felbftbegleitenbe Befangsvortrage am Flügel Marie Bareis Brad,

Lieber mit Rlaviers und Lautenbegleitung

Alfred Anerbach vom Frantfurter Schaufpielhan Dialettbichtungen.

Olga Fuchs vom Reuen Theater, Franffurt beitere Regitation

Die fdwedifde Tangkünftlerin Ronnn Johan Um Flügel: Albert Difchel.

Breife ber Blage :

Ein Plat Proszeniumsloge M 3, I. Rangloge 2,50 M, Barquell Sperrfit 2 M, II. Rangloge 1,20 M, Stehplat 1,20 M III. Rang referviert 0,70 DR., Gallerie 0,30 M. Militar Ermäßigung.

Borverkauf auf bem Rurbaro.

Raffenöffnung 71/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende nach 10

Preise für Herren-Bedien

Haarschneiden 50 Pk Rasieren Kopfwaschen 30 Pf Bartschneiden 30 Pfg.

Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummers Karl Kesselschläg

Louisenstr. 87, Telefon 36 ****************

prima fachf. Winterware

50 Kilo mit Sack 12 M.

ab bier verfendet unter Rachnahme gegen fofortige Beftellung.

Jakob Stern Simon Friebberg i. S. Telefon 368.

Original=Browning

mit Bubebor. Cal. 7,65 m/m billig su verfaufen. Bu erfragen in ber Gefchäftsftelle biefes Blattes unter Nr. 3055.

Mehrere

Arbeiterinnen

gefucht

für bie Flaschenfüllerei

3054

Aktien=Brauerei

Bad Homon iconer Billa,

find icon mobl. Bimmer ohne Riiche, auch für be Jahr preiswert zu vermitte fagt bie Geschäftsftelle birte unter 2685a.

> Gebr iche 4 3immerwohi

im 2. Stod mit al Balton, elettr. Licht, ruhige Leute gu vermi

Ober Eigh

dicht an der Halteftelleine große 3 3fmmer Rüche, Bad, Beranda, Sticht, ftaubfrei mitten gelegen sofort in vermit Breis 450 M. Raber

Schone

Wohnung mit (neu bergerichtet) u. behör ju vermieten.

Berantwortlich für die Schriftleitung Friedrich Rachmann; für den Anzeigenteil Beinrich Schudt. Druck und Beriag Schudt's Buchoruckert Bab Domburg v. o. D.